

häufig im Erdboden; sie verwendet Stockgenossinnen als "Honigtöpfe"), *Prenolepis imparis nitens* (selten, kann mit *Lasius niger* verwechselt werden), *Polyergus rufescens* (die Amazonenameise ist ihrer spitzen Kiefer wegen weder zur Arbeit noch zur Nahrungsaufnahme fähig und muß von "Sklaven" der Arten *Formica fusca*, *gagates* und *rufibarbis* gefüttert und gepflegt werden). - Unzählige Probleme bietet die Ameisenforschung; sie wäre es wert, daß sich mehr Entomologen als bisher ihr zuwendeten. Ameisen können sehr einfach in kleinen, selbstgebastelten Gipsnestern bei Honigfütterung gehalten werden; so wird die Beobachtung ihres Nestlebens sehr erleichtert. - Das ungewöhnlich rege Interesse der Zuhörer zeigte, daß Herr RITTER ein dankbares Thema behandelt hatte, über das wir gerne recht bald wieder hören möchten.

Am 21. April leitete Herr Hans GRATSCH einen Bestimmungabend für die Gattung *Lithosia*. Diese Gattung ist leicht erkennbar und allgemein bekannt, doch gibt es bei einigen Arten Bestimmungsschwierigkeiten. *L. lurideola* und *complanata* sind dadurch zu trennen, daß die gelbe Vorderflügelstrieme der letzteren bis zur Spitze hin gleich breit verläuft, bei *lurideola* hingegen dort viel schmaler wird. *L. lutarella* und *pallifrons* sind durch die dunkle Stirn der ersteren verschieden; bei *pallifrons* ist sie gelb. - Von den 60 paläarktischen Arten kommen in Niederösterreich 9 vor: *deplana*, *griseola*, *lurideola*, *complanata*, *unita*, *lutarella*, *pallifrons*, *sororcula* und *cereola*. Die seltenste Art ist *cereola*, die durch ihren dreieckigen Flügelschnitt bei hellgelber Färbung leicht erkannt werden kann. *L. sororcula* wurde merkwürdigerweise in der Zone 9 (Südliches Wiener Becken) noch nicht gefunden. *L. caniola* wurde aus Niederösterreich noch nicht bekannt, doch läßt ein Fund aus dem benachbarten Oberösterreich (Mauthausen) auch ihre Anwesenheit vermuten. - Herr GRATSCH zeigte eine Anzahl ausländischer Arten, so *L. sericea* aus England, eine südfranzösische, ganz gelbe Rasse von *L. deplana*, *L. albicosta* von den kanarischen Inseln und mehrere aus Südeuropa und Ostasien. - Die meisten erschienenen Herren hatten Lithosien aus ihren Sammlungen mitgebracht, so daß dieser Abend einen erfolgreichen Verlauf nahm. Dies ermutigt den Vereinsvorstand, die Bestimmungabende nach diesem ersten Versuch fortzusetzen. Nun werden Vorschläge der Mitglieder erwartet, welche Insektengruppen in den Sammlungen besonders bestimmungsbedürftig sind. Bitte, geben Sie uns, falls Sie Gelegenheit zum Besuch der Abende haben, Ihre Wünsche bekannt. Wir möchten auch gerne wissen, ob wir nach jeder solchen Veranstaltung Be-

stimmungshinweise der behandelten Gruppen im Nachrichtenblatt veröffentlichten sollen; zwar geben die Handbücher im allgemeinen darüber Auskunft, doch wären Angaben von bewährten oder neuen Unterscheidungsmethoden vielleicht von Vorteil.

Vortragsanzeiger für Mai 1961
=====

(Vereinsheim Wien 16., Ludo Hartmannplatz 7; Beginn 19 Uhr)

- | | | |
|---------|-----|--|
| Freitag | 5. | Tauschtag |
| Freitag | 12. | Hermann JAKOB:
Probleme der biologischen
Schädlingsbekämpfung. |
| Freitag | 19. | Hans MALICKY:
Herstellung und Verwendung der
Genitalpräparate von Schmetter-
lingen. Mit Demonstrationen. |
| Freitag | 26. | Dr. Harald NEMENZ:
Aus dem Leben der Spinnen.
Mit Demonstrationen. |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [8_4_1961](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [\[diverse Vereinsangelegenheiten\]. 9-10](#)